

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1812**

28.10.1812

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 28. October 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Der Weg zunächst des Schlachthauses, bei dem dort einstweilen aufgestellten Militair-Posten, darf nur von hiesigen Equipagen, keineswegs aber von solchen Fuhrwerken befahren werden, die Zoll- und Accisbare Waaren führen, oder Pflaster- und Sperr-Geld zahlen müssen. Der Uebertreter ist für die gesetzlichen Folgen verantwortlich, und setzt sich vorerst alsogleicher Festhaltung aus.

Karlsruhe den 14. October 1812.

Großherzogliches StadtAmt.  
Graf von Wenzel Sternau. vdt. Bretschger.

## Polizey-Verordnung.

Auf die Wahnehmung, daß Almosen-Pfändner ihre Büchlein, worinn der Almosen-Empfang aufgeschrieben wird, bisweilen verpfänden, wird dieses Vorgehen auf ein in allem Betracht unfruchtbares Unterpfand, auch, wenn es aus bloßem Mitleiden, und ohne Eigennuß geschähen wäre, bey Verlust der Forderung, und besonderer Strafe untersagt.

Karlsruhe, den 23. October 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.  
Der Polizey-Director.  
E. v. Baur.

## Bekanntmachung.

Im künftigen Winterhalbjahre werden am chirurgischen Lehr-Institut dahier folgende Gegenstände vorgetragen:

- 1) Vom Director, Oberhofrath Dr. Schweilhard und Medicinrath Herbst.  
Anatomie, sofern die nöthigen Leichname eingeliefert werden.
- 2) Vom Medicinrath und Hofmedicus Dr. Zeuffel.  
Arzneymittellehre und Chemie.
- 3) Vom Medicin. Pract. Köhlerer.  
Physiologie.
- 4) Vom Medicin. Pract. Wolf.  
Chirurgie und Operationslehre.

Karlsruhe, den 22. October 1812.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Meyer Auerbach'schen Hause im großen Birkel am Eck der alten Adlergasse ist im dritten Stock

ein Logis von 6 neutaapezirten und einem untapezirten Zimmer, Küche, Keller und Holzremise, mit Einschluß des Mitgenusses vom Waschhaus und Speicher zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Unterzogenen zu erfragen.

Kammerdiener Leipheimer.

Bei Glaffer Hofmeister in der Hauptstraße ist ein Logis im hintern Gebäude, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

Bei Jakob Weill in der Kronengasse ist ein Logis, bestehend in einer großen tapezirten Wohnstube zwei heizbaren Zimmern, Nebenzimmer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten in die Hauptstraße hervorgehend, oder auch für ledige Personen einzeln zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrengasse ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und alle übrige Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1813 zu beziehen; das Nähere ist beim Seifensieder Weiß in dem ehemaligen Kabinettschlosser

Brühlmännischen Hause in der langen Straße zu erfahren.

Im Zähringer Hof auf dem Markt sind in der belle Etage 4 Zimmer mit oder ohne Meubel nebst Küche samt allen Bequemlichkeiten, und im 4ten Stock ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

In der neuen Adergasse No. 455. ist hinten hinaus ein angenehmes Logis bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung oder ledige Herren nebst Bett und Meubles auf den 23. Octbr. oder 23. Januar zu verleihen. Kaufmann Vogel giebt nähere Auskunft hierüber.

Bei Bierwirth Kärcher in der Zähringer Straße ist im mittlern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller und Holzremis. Auch ist ein kleines Logis mit Stube, Küche und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Diese beiden Logis können auf Verlangen auch für eine Haushaltung bezogen werden.

In der Zähringer Straße bei Simon Hattich ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden. Im obern Stock sind 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Speicherkammer, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 2 bei Hoffschmidt Bock ist ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, besteht aus 4 Zimmern, Küche, einer großen Speicherkammer, Keller, großen Holzplatz nebst Waschhaus, und kann auf den 23. Januar 1813. bezogen werden.

Ben Heinrich Kollmeth ist ein Logis für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden. Auch ist bei demselben ein schöner gewölbter Keller zu vermieten.

Im großen Cirkel No. 60. bei Hoffschreiner Höfle ist der mittlere Stock in 5 tapezirten Zimmern, 2 Zimmern im Hintergebäude, nebst Küche, Küchenkammern, auch Stallung für 2 Pferde, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

In der Zähringer Straße bey Bierbrauer Rippele ist der 2te Stock, bestehend in 7 Piegen, nebst allen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In dem reformirten Pfarrhaus ist der 3te Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Anstreicher Kammerer in der neuen Waldgasse sind im mittlern Stock 7-9 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1813. zu beziehen.

Im Armbrusterschen Haus nächst dem Mühlburger Thor, vis a vis dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ist der mittlere Stock zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813. zu beziehen, welches besteht in 8 Zimmern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossene Kammer auf dem Speicher, und sonstige Bequemlichkeiten. Im Nebengebäude sind ebenfalls 2 tapezirte Zimmer für ledige Herrn auf den 23. Januar 1813 zu verleihen, und zu beziehen, daß nähere ist bei Frau Expeditor Jacobi im Hause selbst zu erfahren.

#### Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Dem hochverehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mein in der neuen Herrngasse vom St. Stephansplatz gegenüberliegendes Haus bezogen habe, bei welcher Veranlassung ich mein nun größer und zweckmäßiger eingerichtetes Etablisement empfehle und prompte und gute Arbeit verspreche. Karlsruhe den 27. Octbr. 1812.

H. Brühlmann,  
Kabinetschlosser.

(1) Karlsruhe. [Reitpferde zu verleihen.] Bey Seifensieder Wilhelm Burckhardt in der alten Herrngasse sind täglich 2 Reitpferde zu verleihen.

#### Fremde vom 24. bis zum 28. October.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Köllner, Registrator, Hr. Katenstiehl, Particulier und Frau Regierungsräthin Warner aus Darmstadt. Hr. Peyren, Kaufmann aus Lyon. Hr. Kestler, Kaufmann aus Doubsburg. Hr. Moser, Doctor Med. aus Nagold. Hr. Hüser, Kaufmann aus Bern. Hr. Walzer, Kaufmann aus Lausanne. Hr. Lautenschläger, Kaufmann aus Burgsibre. Hr. Engel, Artilleriewerkmeister aus Mannheim. Hr. Berwatter Müller aus Rothenfels. Frau von Alten aus Apetern. Hr. Grether, Gerber aus Schopfheim. Hr. Cursillat mit Gattin, Capitain aus Frankreich. Hr. Dimier, Kaufmann aus Genf. Hr. Bätterer, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Schwarz, Kaufmann aus Ulm. Hr. Wagner, Kaufmann aus Bern. Hr. Balthasar, Kaufmann aus Kantsstadt. Hr. Wüller, Kaufmann aus Manheim. Hr. Freitag, Kaufmann aus Speyer. Hr. Henmann, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Gold, Doctor Med. aus Kantsstadt. Hr. Buchling, Kaufmann aus Naumburg. Hr. Neubert, Kaufmann aus Rheims. Hr. Schlaff aus Kantsstadt. Hr. Gern, Opernsänger aus Berlin. Hr. Hitz, Kaufmann aus Würzburg. Hr. Arnold, Kaufmann aus Gengenbach.